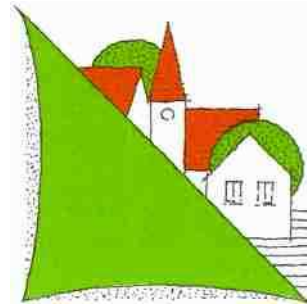


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Draiser Str. 85, 55128 Mainz
Tel. 06131/7208878, Fax 7209141
www.dorfplanerin.de



Bericht zur Dorfkonferenz in Merzenich-Golzheim

April 2008

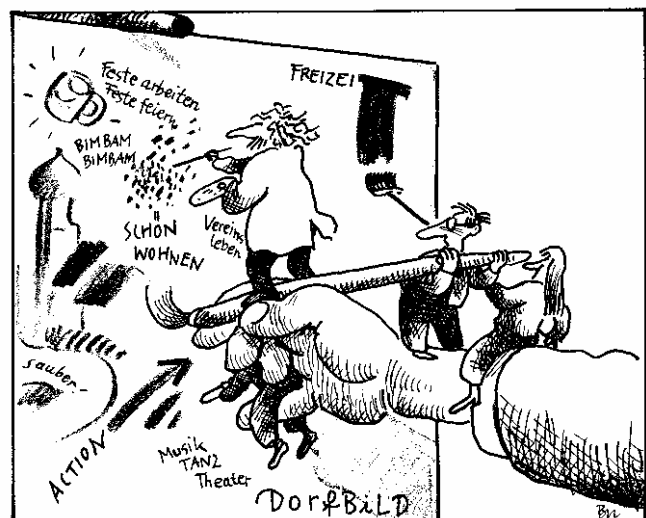
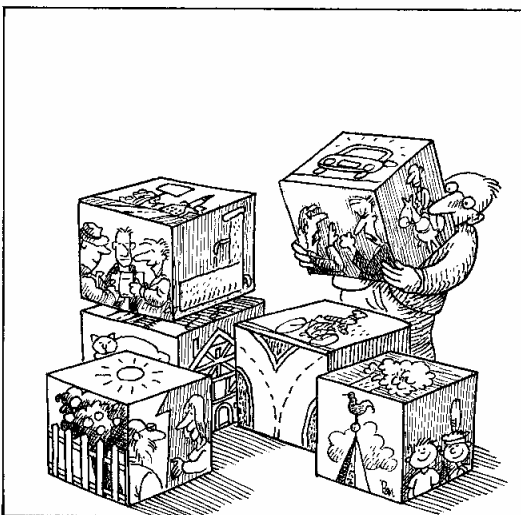
Dorfkonferenz: Golzheim in 2030

Anlaß:

Ab dem Jahr 2015 werden die Auswirkungen des Demographischen Wandels in Deutschland deutlich spürbar sein. Aufgrund der seit Jahren konstant niedrigen Geburtenrate geht die Bevölkerung insgesamt zurück. Parallel dazu verändert sich die Altersstruktur. Durch die steigende Lebenserwartung nimmt der Anteil der Älteren in der Bevölkerung zu, die Zahl der Kinder und Jugendlichen geht zurück. Andererseits verzeichnen ländliche Gemeinden in der Nähe von Ballungsräumen große Zuwächse an Wohnbevölkerung, da das Wohnen im Grünen in den letzten Jahrzehnten immer beliebter wurde. Diese neu Zugezogenen in die Gemeinde zu integrieren stellt eine große Herausforderung dar. Darüber hinaus nehmen Einkaufszentren auf der grünen Wiese immer mehr zu, was dazu führt, daß in vielen Dörfern die Versorgungsinfrastruktur nicht mehr gewährleistet ist, da kleine Einzelhändler mit den Preisen des Großhandels und der Discounter nicht mithalten können. Da der Arbeitsplatz meistens außerhalb des Dorfes aufgesucht wird, verschiebt sich auch der Lebensmittelpunkt vieler Bewohner und es entwickeln sich zunehmend sogenannte Schlafsiedlungen. Dies führt zum Identitätsverlust der Dörfer.

Fragestellung:

Wie kann eine Gemeinde darauf reagieren und die Zukunft planen? Welches Leitbild will Golzheim verfolgen?



Informationen über Golzheim:

Lage / Infrastruktur



Golzheim liegt im Landkreis Düren und ist Teil der Stadt Merzenich. Vor Ort vorhanden sind eine Bäckerei, zwei Metzgereien, ein Gemüseladen, ein Kiosk mit Paketdienst und zwei Ärzte sowie eine Grundschule und viele Einrichtungen der Freizeitinfrastruktur (Vereinsstätten, Gasthöfe). Jährlich finden viele Veranstaltungen der Vereine statt, wie zum Beispiel der Golzheimer Karneval.

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerung der Stadt Merzenich insgesamt ist von 1970 mit 6.301 Einwohnern bis 2002 mit 10.065 Einwohnern, stetig angestiegen (einzige Ausnahmen sind 1977 und 1982 mit einem minimalen Rückgang). Seit 2002 sind die Einwohnerzahlen leicht rückläufig, sie standen am 31.12.2006 bei 9.881. Für Golzheim alleine liegen leider keine Zahlen vor.

Vorgehensweise bei der Dorfkonferenz:

Eingeladen wurde über die Presse, das Radio, das Internet und mehrere Hauswurfsendungen, eingeladen waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer kurzen Einführung stellte Frau Franzen das Thema und die Problemlage des Strukturwandels in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht dar.

Der Workshop wurde nach der sog. **Sandwich-Methode** durchgeführt, d.h., zunächst gab es einen thematischen Input, daran schloß sich eine Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes an (**Metaplan-Technik**: Kärtchen wurden auf Zuruf beschriftet und auf einer Pinwand sortiert angeheftet). Darauf folgte wieder ein thematischer Input durch Frau Franzen, die Lösungsansätze zu den genannten Problemen aus anderen Orten vorstellte.

Anschließend begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Zeitreise ins Jahr 2030 und stellten gemeinsam zusammen, wie sie sich Golzheim in 2030 vorstellen.

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde das Ergebnis diskutiert und die nächsten Schritte festgelegt.

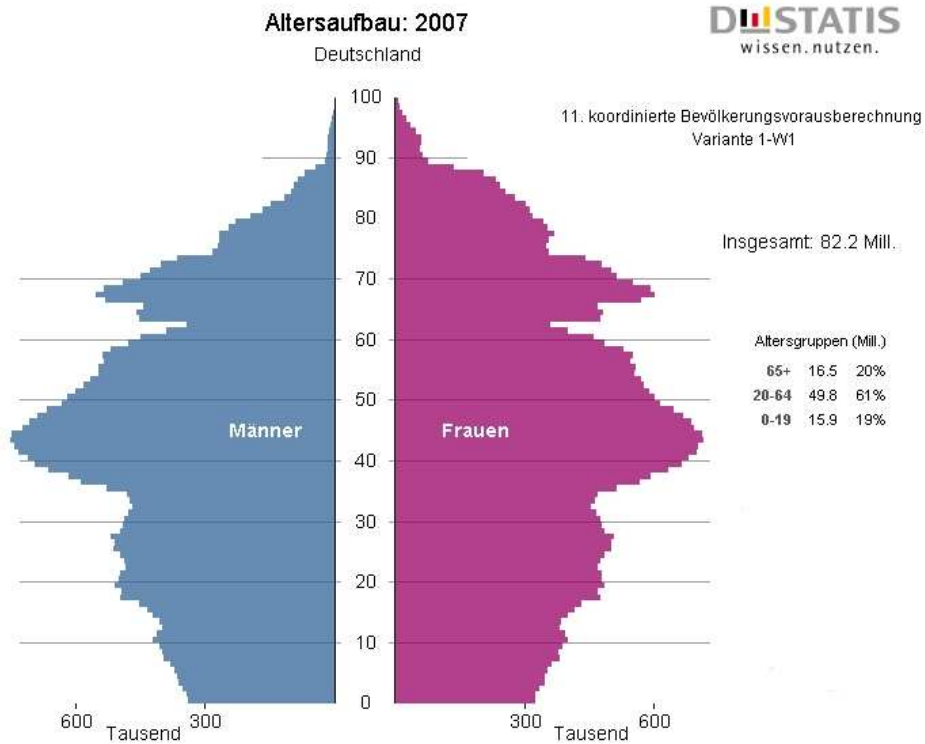
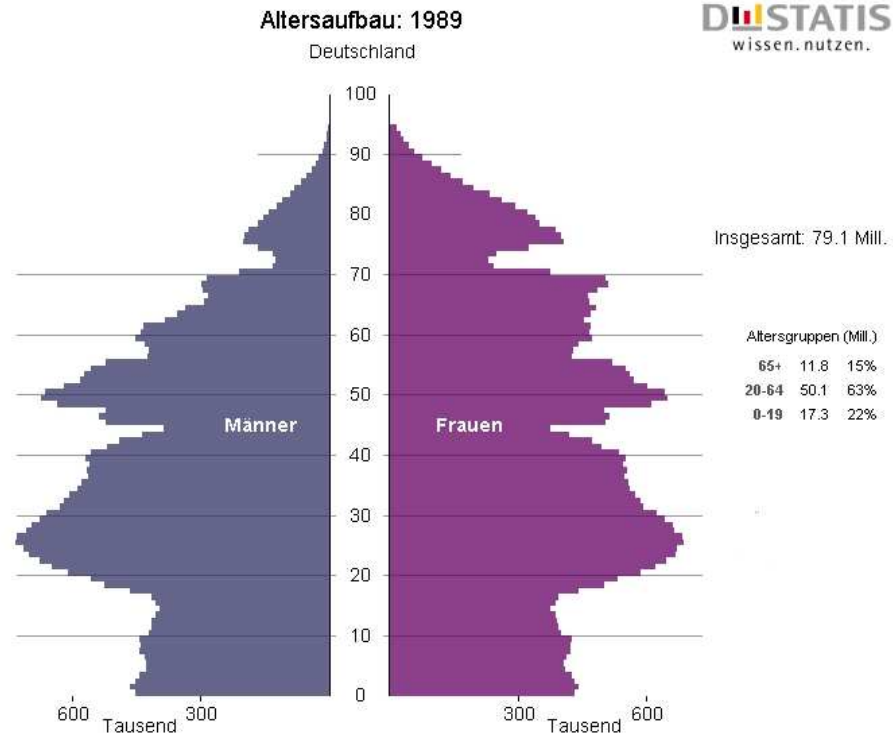
Fakten zum demographischen Wandel:

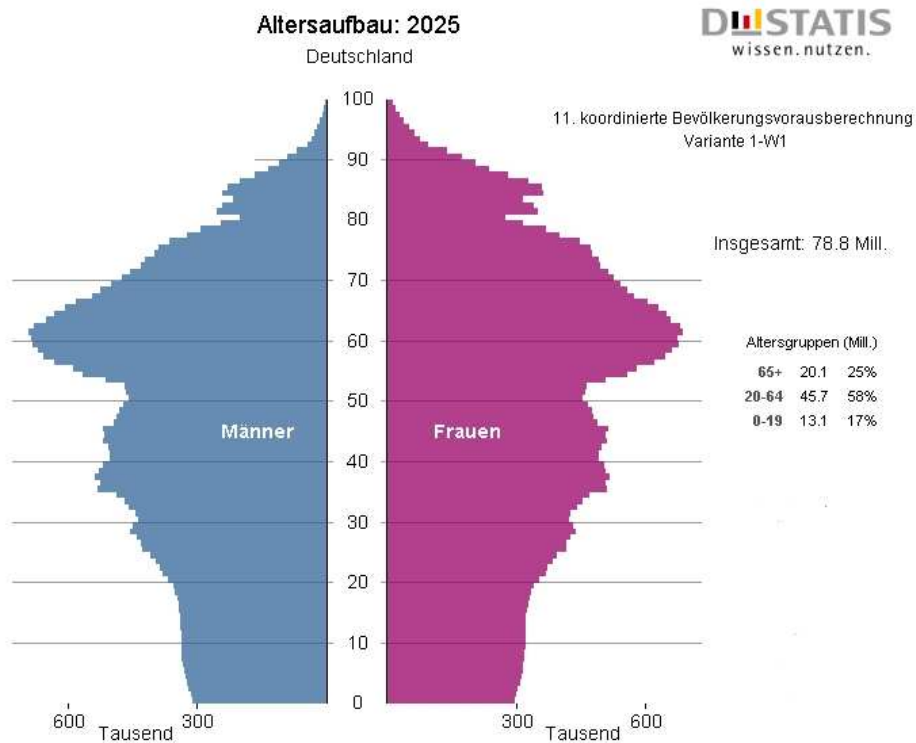
Die Bevölkerungszahl in der Bundesrepublik Deutschland ist, bedingt durch niedrige Geburtenraten, rückläufig, gleichzeitig steigt auch aufgrund der höheren Lebenserwartung das Durchschnittsalter der Bevölkerung.

Diese Entwicklung verläuft regional unterschiedlich, sowohl zwischen Stadt und ländlichem Raum als auch innerhalb der Regionen. Für jeden Ort ist es somit wichtig, die Rahmenbedingungen bei seiner weiteren Entwicklung zu berücksichtigen.

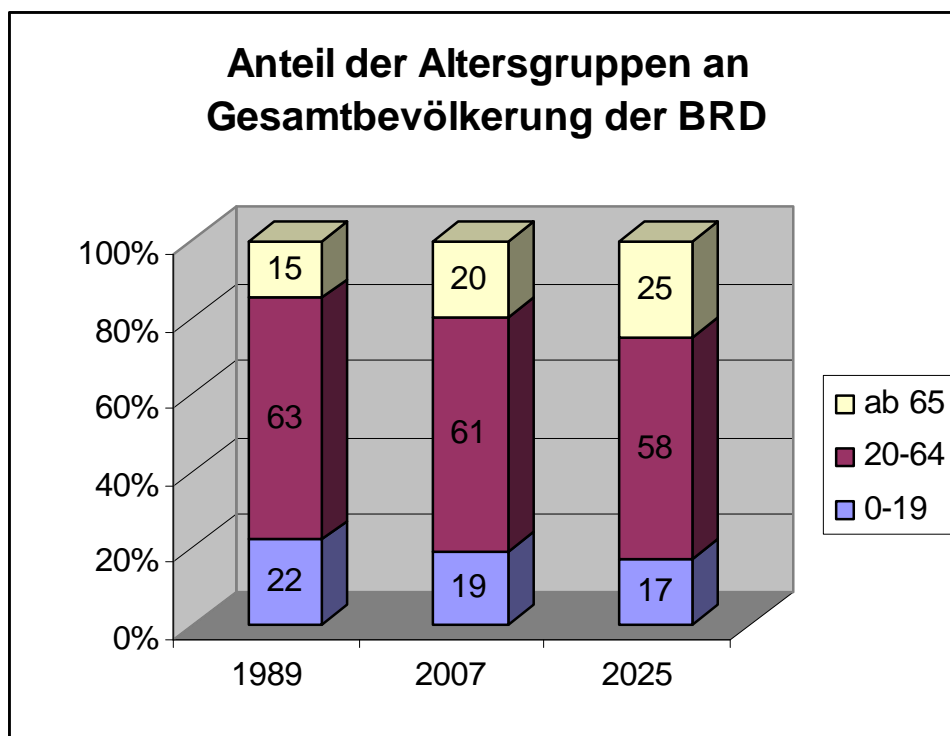
Für die nächsten Jahrzehnte prognostiziert das Statistische Bundesamt folgende Entwicklung:

Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland 1989, 2007 und 2025



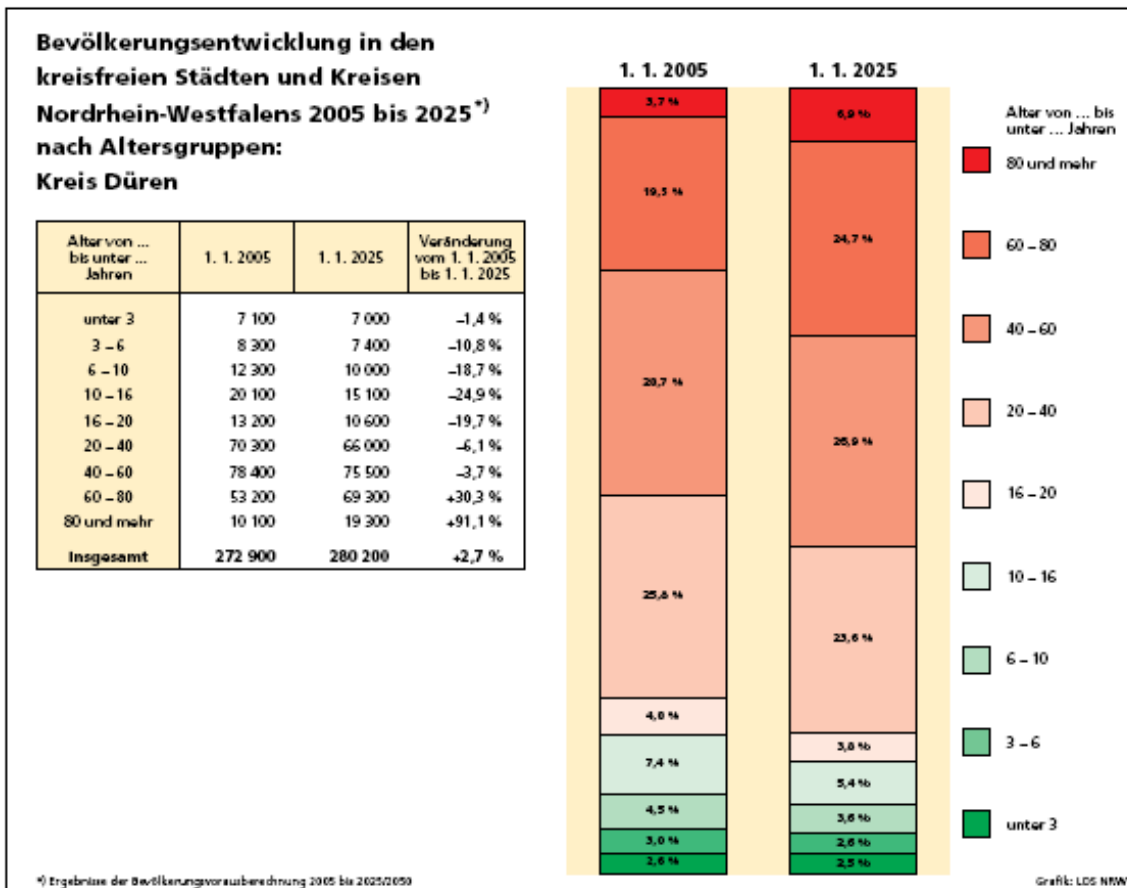
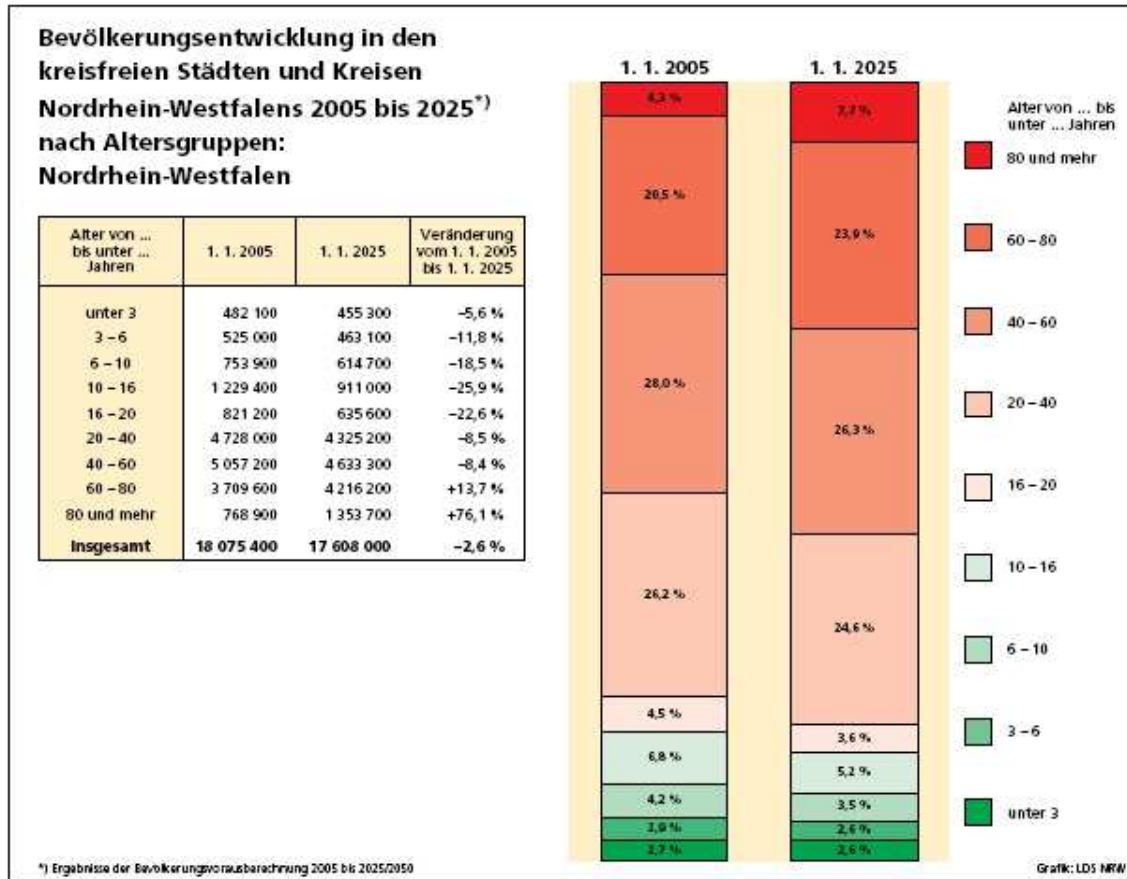


Dabei verändern sich auch die Anteile der Altersgruppen:



Der Anteil der Personen im Rentenalter nimmt kontinuierlich zu, während der Anteil der jüngeren Generationen sinkt.

Der Vergleich von Nordrhein-Westfalen und dem Landkreis Düren zeigt folgendes Bild:



Für Nordrhein-Westfalen wird ein Bevölkerungsrückgang bis 2025 um 2,6% prognostiziert, für den Landkreis Düren ein Bevölkerungszuwachs von 2,7%. Diese Prognose geht davon aus, dass es durch die gute Anbindung (A4 und A61) und die Nähe zu Köln zu Zuzügen aus den Städten ins „Grüne“ kommt. Außerdem zeigt das Diagramm einen enormen Zuwachs bei Personen über 80 Jahre (+91,1%). Dies steht im Zusammenhang mit der immer besseren Versorgung und medizinische Entwicklung, wodurch die Menschen immer länger leben. Somit ist für jeden Ort zu überlegen, wie mit dieser Entwicklung umgegangen werden kann. Wie können die verschiedenen Altersgruppen gezielt gefördert werden? Wie lässt sich eine weiterhin gute Lebensqualität erreichen? Diese Fragen waren die Kernpunkte der Dorfkonferenz.

Die Dorfkonferenz

In der ersten Gesprächsrunde wurden auf Zuruf Stärken und Schwächen bzw. Potentiale und Probleme des Ortes auf Metaplan-Kärtchen notiert und an eine Pinwand geheftet:

Stärken und Schwächen von Golzheim

Stärken	Handlungsbedarf	Schwächen	Oberthemen
<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt zur Gemeindeverwaltung - Durchführung Dorfkonferenz - Dorfgemeinschaft = große Familie - Golzheimer Karneval - Seniorenkaffee - Schützenhalle - gute Nachbarschaftshilfe - nicht anonym - Sportplatz auch in Freizeit nutzbar - Sportwoche - Vereinsleben - Einsatz fürs Dorf, z.B. Fa. Stollenwerck - 	<ul style="list-style-type: none"> - Erntedank- / Herbstfest neu - Neue Veranstaltungen, mehr Engagement - altersangepasste Angebote - Engagement Kirchengemeinde - Gemeinde? 	<ul style="list-style-type: none"> - Zentraler Begegnungsbereich fehlt - Kirchengelände abgeschlossen - Bolzplatz fehlt 	<p>Vereine und Feste</p>

<ul style="list-style-type: none"> - sehr stark engagierte Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugend-Vereinsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - zu wenig Angebote für Jugend - zu wenig Jugend in Vereinen - zu wenig Jugendveranstaltungen 	<p>Kinder und Jugendliche</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - Parkplatz Schützenhalle - Straßen nicht kindergerecht - Zebrastreifen fehlen - Belastung durch Aachener Straße - Sebastianstraße: zu viele Autos geparkt - Verschmutzte Straßen - desolater Straßenzustand - Busverbindung - Parkproblem Buirer Str. 53-65 - Buirer Straße teilt Ort - Fehlende Bürgersteige, fehlende Übergangshilfen B. Str. - Buirer Straße, Altkleider: S-Kurve - Weg zur Turnhalle tw. Zugeparkt, für Radfahrer Gefahr 	<p>Verkehr</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Wald gut erreichbar (noch...) - Nähe zur Natur, viele Wege - Schulgarten in Elterninitiative 	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunft des Waldes: Neu anlegen! 	<ul style="list-style-type: none"> - Wegebeleuchtung - Begrünung Hundsgasse - Ortsrand eingrünen: Schutz <p>Pastoratsstraße ungestaltet</p>	<p>Ortsbild und Begrünung</p>
<ul style="list-style-type: none"> - 2 Metzger, 1 Bäcker, 1 Gemüseladen - vergleichsweise viele Geschäfte - Kiosk mit Paketdienst, Treff - 2 Ärzte - Grundschule 		<ul style="list-style-type: none"> - keine Post - kein Kindergarten 	<p>Versorgung und Dienstleistungen</p>

Daraufhin wurden folgende Themen in Verbindung mit weiteren Informationen durch Frau Franzen diskutiert:

- Nachbarschaftshilfe / Dienstleistungstauschbörse
- Spiel-Raum-Erkundung und -Gestaltung mit Eltern und Kindern
- Nachbarschaftsladen in Eigenregie einer Gruppe von Bürger/innen
- Verkehrsberuhigung
- Organisation JUgendraum

Nach einer kurzen Kaffeepause wurde dann eine Zeitreise durchgeführt. Zur Einstimmung wurden an wichtige Ereignisse im Rückblick um 22 Jahre erinnert, um mit einem Blick in die Vergangenheit den Blick in die Zukunft zu erleichtern.

Die Anwesenden teilten sich danach in 5 Gruppen auf und stellten die Dinge, die sie in 2030 in Golzheim gesehen hatten, auf Postern zu Szenarien zusammen. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse danach im Plenum vor.

Ergebnisse der Zeitreise ins Jahr 2030:

Vereine und ihre gemeinsamen Feste 2030



Kinder + Jugendliche 2030

Generationenhaus

1. Etappe 2008-2011

- schaffen eines Geländes für Kinder und Jugendliche

Innenbereich

- allg. Aufenthaltsraum
- Betreuung altersbezogen
- Unterschiedliche Nutzungen
 - Partys
 - Musik hören
 - eigene Festivals

Außenbereich

- Abenteuerspielplatz
- Bolzplatz
- Bänke & Tische
- Grillplatz

Gestaltung/Umsetzung/Finanzierung

- eigene Initiative der Jugendlichen
- Hilfe von Jedermann/-frau
- Gemeinden und Kreis um Hilfe bitten
- Spendeaktionen (Sach- und Geldspende)

Verkehr 2030

Sicheres Golzheim mit Auto, Bus + Bahn

Ortsbild + Begrünung 2030

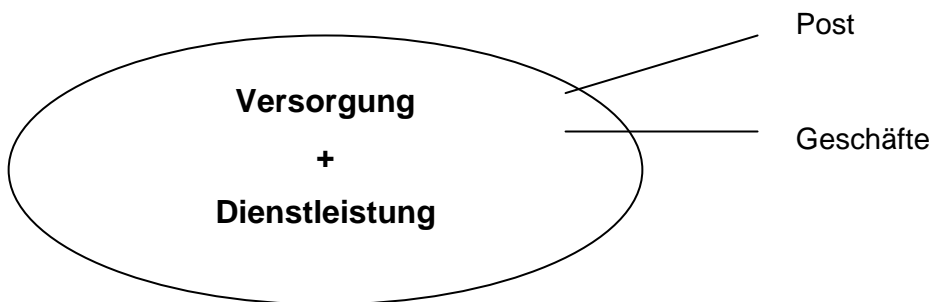
- Ortskern / -mitte definieren
 - Kirchenplatz
 - Platz zwischen Feuerwehr + Kapelle
- Herausbildung eines Ortscharakters durch einen Ortskern

- Ortsbild
 - harmonisches Bild / Gestaltung
 - Begrüßungsschilder
 - Begrünung (grüne Insel), z.B. Schützenplatz, Krappsberg, Bushaltestelle + Umfeld, Grünfläche bei „Pingen“
- „grüner Ring um das Dorf“
 - Windschutz (Klimawandel)
 - Lärmschutz (Verkehr, Tagebau, etc.)
 - Staubfilter
 - Baumpatenschaft(en) (auch Beete etc.)
- regelmäßige Gestaltungswettbewerbe oder Workshops

Versorgung + Dienstleistung 2030

Dienstleistungsbörse

- Hilfe beim Einkauf
- Taxi zum Arztbesuch
- Kinderbetreuung



- Gartenarbeit
- Hilfe bei Behördengängen
- kleine Reparaturen
- Krankenbetreuung
- Fahrgemeinschaft zum Kino oder Theater

Leitthesen

- **Verkehr: 2030** – sicheres Golzheim mit Auto, Bus und Bahn
- **Ortsbild / Begrünung:** Herausbildung eines Ortscharakters durch einen Ortskern
- **Vereine/Feste:** Die beiden Golzheimer Vereine „Sport“ und „Kultur“ mit ihren vielfältigen Traditionsvereinen und innovativen Angeboten rücken zusammen unter dem Dach der IG Golzheimer Event e.V. und organisieren vereinsübergreifend ein interessenorientiertes und wandlungsfähiges Veranstaltungsprogramm für alle Bewohner von Golzheim.
- **Kinder & Jugendliche:** schaffen eines Geländes für Kinder und Jugendliche
- **Versorgung & Dienstleistungen:** Gegenseitige Unterstützung selbstverständlich

Nächste Schritte

- Bericht online stellen
- Im Ort diskutieren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Persönliche Ansprache
- Projektgruppen arbeiten weiter, großes Treffen später (auf Wunsch auch mit Frau Franzen)

Fotos:

1. Dorfbegehung





Verkehrsberuhigung und Straßensanierung nötig



Diskussionen auf dem Friedhof

Dorfkonferenz:









Bilder und Vorschläge der Golzheimer Kinder (4. Klassen der Grundschule):



Quellen und Literatur:

(als Grundlagen zu den Themen Demographischer Wandel, Ländlicher Raum, Dorfkonferenz)

BÄHR, JÜRGEN (1997³): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart

BUCHER, HANSJÖRG UND M. KOCKS: Die Bevölkerung in den Regionen der Bundesrepublik Deutschland. Eine Prognose des BBR bis zum Jahr 2015. In: Informationen zur Raumentwicklung, 1999, H. 11/12, S. 755-772

FRANZEN, NATHALIE (2004): Maßnahmen und Ideen zur Erhaltung und Neuorientierung von dörflichen Gemeinschaftsleistungen. In: Henkel, G. (Hrsg.): Dörfliche Lebensstile - Mythos, Chance oder Hemmschuh der ländlichen Entwicklung? Essen (=Essener Geographische Arbeiten 36), S. 99-110

GOLLNICK, INES (2003): Demographischer Wandel – Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Band 20 / 2003, S. 43-54

HAINZ, MICHAEL (1999): Dörfliches Sozialleben im Spannungsfeld der Individualisierung, Bonn (Band 311 der Reihe der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie e.V.)

HENKEL, GERHARD (2004): Der ländliche Raum. Stuttgart

HENKEL, GERHARD. (2002): Nachhaltige Dorfentwicklung – durch bürgerschaftliche und kommunalpolitische Kompetenz und Mitwirkung. In: Naturschutz und Landwirtschaft – neue Überlegungen und Konzepte. Herausgeber Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins. Eckernförde. S. 71 – 81.

JUNGK, ROBERT UND N. MÜLLER (1994): Zukunftswerkstätten. München

KÖHLE-HEZINGER, CHRISTEL (1997): Dorfgemeinschaft – Dorfgesellschaft. In: Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum: Gemeinschaft, Ehrenamt, Selbsthilfe. Bad Karlshafen, S. 18-28

KRÖHNERT, STEFAN U.A. (2004): Deutschland 2020. Die demografische Zukunft der Nation. Berlin

NIEM, CHR. UND TH. SCHNEIDER (HRSG.) (1995): Die Zukunft kleiner Gemeinden in Rheinland-Pfalz, Mainz

PACK, JOCHEN U.A. (2000): Zukunftsreport demographischer Wandel. Bonn

VAN DEENEN, BERND UND A. GRAßKEMPER (1993): Das Alter auf dem Lande. Bonn

WIEßNER, REINHARD (1999): Ländliche Räume in Deutschland. Strukturen und Probleme im Wandel. In: GR 51 (1999), H. 6, S. 300-304

Internetinformationen: Statistisches Bundes- und Landesamt